

[Free download] Ich bin, was ich bin: Mein Leben

## Ich bin, was ich bin: Mein Leben

Von Uwe Krger, Claudio Honsal  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #362675 in BcherMarke: AmaltheaVerffentlicht am: 2014-09-30Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.78 x 1.26b x 6.22l, Einband: Gebundene Ausgabe296 Seiten | File size: 24.Mb

**Von Uwe Krger, Claudio Honsal : Ich bin, was ich bin: Mein Leben** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich bin, was ich bin: Mein Leben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Ich bin, was ich bin - Musicaldarsteller von Kopf bis Fu, mit Leib, Herz und Seele!"Von MozarTTUwe Krger schreibt in seinem Buch: "Ich schein etwas an mir zu haben, das manchen Menschen das Gefhl gibt, mich extrem gut zu kennen". Keine Ahnung ob ich zu diesen Menschen gehre, aber ich habe in dieser Biografie viel ber Uwe Krger

erfahren, was ich noch nicht wusste. Ich bin Jahrgang 1966 und er Jahrgang 1964. Seit dem ich Musicals liebe hat er mich begleitet und ich habe ihn in vielen seiner Rollen oft mehrmals auf der Bühne gesehen. Er schreibt: "Viele Fans glauben, dass sie mit einem Musical- oder Konzertticket ein Stück von ihrem Idol mitgekauft haben, aber es geht doch um die Vorstellung und nicht um mich als Privatperson." So habe ich nie empfunden und daher bezeichne ich mich auch nicht als Musicalfan, sondern als Musicalesperte. Trotzdem habe ich mir das Buch gekauft und gelesen, um mehr über die Privatperson zu erfahren. Hier ist er ehrlich und offen, was seine Familie, die Beziehung zu seinem Vater, zu seinem Lebenspartner Christopher und sein unfreiwilliges Outing angeht. Oder er von seiner Stimmband-OP berichtet. An manchen Stellen wird deutlich, dass er das Buch nicht selbst, sondern ein sterreicher geschrieben hat, wenn z. B. vom "Zivildienstler" statt "Zivildienstleistendem" oder vom Fanclub als "amtlich notierter Vereinigung" die Rede ist. Aber das sind nur Kleinigkeiten. Insgesamt lässt sich diese Biografie flüssig lesen. Sehr schön sind die Bilderstrecken mit privaten Bildern und Bühnenfotos. Das ruft Erinnerungen an viele schöne Musicalmomente wach. Vieles habe ich genauso empfunden, wenn ich Uwe Kröger auf der Bühne erlebt habe. Nur bei seiner im Buch mit den Worten "ausverkauft und großer Erfolg für alle Beteiligten" gelobten "Absolut Uwe Tournee" hatte ich ein ganzlich anderes Empfinden. Hier war er von seinem Management schlecht beraten worden. Was als Konzert anl. seines 45. Geburtstags in der Wiener Stadthalle noch prima funktionierte und auf DVD veröffentlicht wurde, war als Tournee kein großer Erfolg beschieden. Von ausverkauft konnte keine Rede sein. Das, was Uwe Kröger ausmacht, nämlich Deutschlands Musicalstar Nr. 1 zu sein fehlte auf den Plakaten und in der Werbung komplett. Hier sollte er zu etwas gemacht werden, was er nicht ist: Ein Popstar!. Außerdem waren die Hallen zu groß und ohne Atmosphäre. "Schuster bleib bei deinem Leisten!" Daran wird er sich hoffentlich bei seiner nächsten Tournee anl. seines 50. Geburtstags gemeinsam mit Pia Douwes halten! Es gibt noch einen Spruch: "Man sieht sich immer zweimal im Leben" und bei manchen Passagen musste ich daran denken. z. B. wenn Uwe Kröger in Tracht das Lied "Edelwei" singt (s. Foto) und seine Schwester sich an den Vater erinnerte. Oder wenn Uwe Kröger als Albin/Zaza in Salzburg seinem Idol Helmut Baumann nacheifert. Bei manchen Geschichten denkt sich der Leser: "typisch Künstler", wenn er z. B. von seiner persönlichen Hexe (Wahrsagerin) spricht oder für ihn jede Rolle einen speziellen Duft hat. An anderen Stellen ist er Mensch, der genauso von Begegnungen mit berühmten Persönlichkeiten schwärmt, wie viele seiner Fans, die ihm persönlich am Bühnenausgang begegnet sind. Wer, wie Uwe Kröger so eine Bilderbuchkarriere im deutschsprachigen Musicalbusiness hingelegt hat, wird bewundert und beneidet. Das gilt sicher genauso für Kollegen und Fans. Sicher hatte er an manchen Stellen Glück, dass gerade für eine Rolle ein Typ gesucht wurde, auf das das Profil von Uwe Kröger passte. Aber anhand seiner Biografie wird deutlich, dass er sich den Erfolg auch hart erarbeitet hat. Nicht selten wird ihm mittlerweile ein gewisses "Overacting" in Kritiken vorgeworfen. Aber genau das ist es, was die Fans an ihm lieben: Seine Bühnenpräsenz und seine unverwechselbare Stimme! Das er jeder Rolle einen individuellen Stempel aufdrückt ohne den wahren Charakter der Rolle aus dem Auge zu verlieren. Somit kann ich seinem Fazit nur voll und ganz zustimmen: "Ich bin, was ich bin - Musicaldarsteller von Kopf bis Fuß, mit Leib, Herz und Seele!" 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine tolle Biographie von Isabel Wenn man sich im deutschsprachigen Raum mit Musicals beschäftigt, so kommt man am Namen Uwe Kröger nicht vorbei. Ob man ihn nun mag oder nicht muss jeder für sich selbst entscheiden. Noch vor einigen Jahren interessierten mich Musicals und auch die Darsteller sehr. Uwe Kröger habe ich bisher noch nicht live erleben können, denn irgendwie ist immer etwas dazwischen gekommen. Ob auf seiner Seite (Krankheit, spielfrei etc.) oder meiner Seite. Ich mag jedoch seine Stimme und höre gerne seine CDs. Allerdings muss ich auch ganz klar sagen, zeitweise war er mir jedoch viel zu präsent. Auch habe ich so die eine oder andere Geschichte gehört. Doch was wirklich wahr ist, weiß man nicht und so war ich gespannt, was er zu erzählen hat. (Auto-)Biographien sind nicht unbedingt so mein Ding, denn oft werden die Geschichten durcheinander erzählt und mir fällt es schwer alles richtig nachzuvollziehen. Zu Beginn hatte ich hier auch die Befürchtung, dass alles kreuz und quer ist. Allerdings war sehr schnell eine Struktur zu erkennen. Es gibt 18 Kapitel, die dann wiederum in Unterkapitel unterteilt worden sind. So konnte ich schnell in sein Leben und seine Erfahrungen eintauchen. Richtig einordnen konnte ich Uwe Kröger nie. Auf der einen Seite wirkte er auf mich wie ein offener, freundlicher Mensch. Andererseits hatte ich manchmal das Gefühl, dass er auch ziemlich arrogant sein kann. Das konnte das Buch schnell entkräften. Ja, er ist von sich selbst überzeugt, aber das ist er vollkommen zu Recht. Er hat sich seinen Erfolg hart erarbeitet, auch wenn ein gewisses Quäntchen Glück dabei gewesen ist. Uwe Kröger ruht sich auch nicht auf seinen Lorbeeren aus. Im Gegenteil. Er scheint seinen Job sehr, sehr ernst zu nehmen. Klar versucht er sich wie andere in seine Rollen hineinzusetzen, aber er geht sogar so weit, dass er den Figuren Dfkte zuordnet. Das finde ich echt interessant. Gerade seine Erklärung warum welche Figur wie riecht. Mir hat es sehr gefallen, dass er nicht unnötig schmutzige Wünsche wünscht. In vielen Biographien ist das leider der Fall. Kröger beschreibt zum Beispiel sein schwieriges Verhältnis zu seinem Vater. Auch wenn so ein Thema immer subjektiv und nur von einer Seite beleuchtet ist, so wirkte es hier schon fast komplett sachlich. Zum einen, weil er scheinbar seinen Frieden damit gemacht hat und zum anderen weil er so etwas nicht aufbauschen möchte. Das gleiche gilt für die zerbrochene Freundschaft zu Marika Lichter. Er sagt, dass jeder seine Ansicht hatte und es kam halt, wie es kam. Es hat mich gefreut, dass er diese Themen nicht als große Aufreißer genommen hat. Ich weiß seit Jahren, dass er schwul ist. Mir persönlich ist das vollkommen schnuppe. Und dennoch war es interessant von seinen Erfahrungen damit zu lesen. Ich muss ganz klar sagen, dass ich den Hut vor seinen Ansichten

bezüglich einer Hochzeit und Kindern ziehe. Es gibt genügend Menschen, die sich Kindern gegenüber nicht so fair sind. Berhaupt lässt sich das Buch toll lesen. Die Kapitel sind nicht allzu lang und der Schreibstil war auch flüssig. Allerdings merkt man, dass er viel Zeit in Österreich verbringt. Hier und da war schon mal eine österreichische Formulierung mit dabei. Aber alles halb so wild. Auch die Bilder sind toll. Einige von denen kannte ich noch nicht. Es gibt allerdings auch ein paar kleine Kritikpunkte. Mir war es teilweise zu viel bei 'Der Besuch der alten Dame'. Er hat zwar auch auf seine anderen Stationen Bezug genommen, aber leider nicht so ausführlich wie ich es mir vorgestellt hatte. Das Ende kam mir auch ein bisschen zu berstzt. Mir persönlich wäre ein eigenes kleines Kapitel/Nachwort lieber gewesen. Und der Preis mit knapp 23 Euro ist auch nicht gerade niedrig. Ich kenne mich im Verlagswesen nicht aus, aber ich würde lieber auf ein paar Bilder verzichten und dann max. 15-20 Euro dafür zahlen. Ansonsten kann ich das Buch nur weiterempfehlen. Ich bin mir nicht so sicher, ob Nicht-Musicalfans auch ihren Spaß an dem Buch hatten, aber Fans kommen schon auf ihre Kosten. 2 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswert!!! Von Susi Wundervoller Lesestoff! Sehr zu empfehlen für jeden Fan von Uwe Kröger und ein Muss. Das Buch ist sehr gut geschrieben und lässt sich auch sehr gut lesen. Das Buch enthält viele schöne Informationen und Bilder von Uwe. Ich habe es angefangen zu lesen und kann es seitdem nicht mehr weglegen. Wer ein Fan ist sollte es kaufen. Es ist auch ein super Geschenk für Freunde die Uwe mögen. Also kann ich nur eins dazu sagen es ist sehr empfehlenswert. \*beide Daumen hoch\*

**Produktbeschreibung** Mein Leben Gebundenes Buch Uwe Kröger ist der Inbegriff des Musicaldarstellers: Er begeisterte als Originalbesetzung in 4 Weltpremierenspielen: "Elisabeth", "Mozart!", "Rebecca", "Der Besuch der alten Dame", in 6 deutschsprachigen Erstaufführungen: "Miss Saigon", "Sunset Boulevard", "The Wild Party", "3 Musketiere", "Rudolf", "The Addams Family". Er war 1988 erster deutscher Rusty im Bochumer "Starlight Express", 1997 das Biest in der deutschen Erstaufführung von "Die Schöne und das Biest", 2000 Titelfigur in "Napoleon" am Londoner Westend und 2007 Professor van Helsing bei der österreichischen Uraufführung von "Dracula". Als gefeierter Charakterdarsteller bleibt er unvergessen in Musicalwelthits wie "Les Misérables", "Hairspray", "Sound Of Music" oder "La Cage Aux Folles". Er urteilte als Juror in der ZDF-Show "Musical Showstar 2008" und berzeugte 2011 im ORF als "Dancing Star". Doch es gibt auch einen anderen Uwe Kröger abseits der großen Showbühne. Den nachdenklichen Menschen, den schüchternen Romantiker, den guten Freund, den ambitionierten Modeexperten oder den liebenden Lebensgefährten, der bislang kaum hinter private Kulissen blicken lie. Anlässlich seines 50. Geburtstags resümiert er seine wichtigsten Lebensstationen, ergänzt von Familie, Kollegen und Freunden wie Pia Douwes, Michael Kunze, Sylvester Levay oder Peter Weck.

**Kurzbeschreibung** Uwe Kröger ist der Inbegriff des Musicaldarstellers: Er begeisterte als Originalbesetzung in 4 Weltpremierenspielen: Elisabeth, Mozart!, Rebecca, Der Besuch der alten Dame, in 6 deutschsprachigen Erstaufführungen: Miss Saigon, Sunset Boulevard, The Wild Party, 3 Musketiere, Rudolf, The Addams Family. Er war 1988 erster deutscher Rusty im Bochumer Starlight Express, 1997 das Biest in der deutschen Erstaufführung von Die Schöne und das Biest, 2000 Titelfigur in Napoleon am Londoner Westend und 2007 Professor van Helsing bei der österreichischen Uraufführung von Dracula. Als gefeierter Charakterdarsteller bleibt er unvergessen in Musicalwelthits wie Les Misérables, Hairspray, Sound Of Music oder La Cage Aux Folles. Er urteilte als Juror in der ZDF-Show Musical Showstar 2008 und berzeugte 2011 im ORF als Dancing Star. Doch es gibt auch einen anderen Uwe Kröger abseits der großen Showbühne. Den nachdenklichen Menschen, den schüchternen Romantiker, den guten Freund, den ambitionierten Modeexperten oder den liebenden Lebensgefährten, der bislang kaum hinter private Kulissen blicken lie. Anlässlich seines 50. Geburtstags resümiert er seine wichtigsten Lebensstationen, ergänzt von Familie, Kollegen und Freunden wie Pia Douwes, Michael Kunze, Sylvester Levay oder Peter Weck. Ich bin, was ich bin gewährt Einblick in das Phänomen Uwe Kröger und zeichnet das bestehende Lebensbild eines großen Künstlers.